

14737/AB
= Bundesministerium vom 01.08.2023 zu 15241/J (XXVII. GP) bmbwf.gv.at
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.415.413

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15241/J-NR/2023 betreffend „Teilnahme am Ethikunterricht“, die die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Tanzler, Kolleginnen und Kollegen am 1. Juni 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- Wie viele Schüler:innen nahmen im Schuljahr 2021/22 österreichweit am Ethikunterricht teil? Bitte um Darstellung je Schulstufe, Schultyp und Bundesland.
 a) Wie hoch ist der Anteil an der Gesamtzahl der Schüler:innen je Schulstufe und Schultyp sowie Bundesland?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2021/22 am Pflichtgegenstand Ethik teilgenommen haben, ist der folgenden tabellarischen Aufstellung zu entnehmen. Eine Aufteilung der Schülerinnen und Schüler im Pflichtgegenstand Ethik nach Schulstufen ist in den zentralen Informationssystemen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht möglich.

Bundesland	Schultyp					Gesamt
	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	
Burgenland	110	32	115	131	0	388
Kärnten	333	267	180	169	11	960
Niederösterreich	1.478	406	711	960	98	3.653
Oberösterreich	914	432	415	713	61	2.535
Salzburg	441	194	164	247	19	1.065
Steiermark	587	220	185	157	11	1.160
Tirol	457	185	125	129	23	919
Vorarlberg	429	267	148	225	0	1.069

Wien	3.134	763	923	1.161	205	6.186
Gesamt	7.883	2.766	2.966	3.892	428	17.935
AHS	Allgemein bildende höhere Schulen					
TMHS	Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen					
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)					
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien					
BAfEP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik					

Quelle: PM-UPIS MIS, Datenstand 12.11.2021, bereinigt um die geschätzte Zahl der Schülerinnen und Schüler im Schulversuch Ethik auf Basis des Schuljahres 2020/21.

Zum angefragten Anteil der Schülerinnen und Schüler im Pflichtgegenstand Ethik an der Gesamtschülerinnen- und -schülerzahl der 9. Schulstufe wird auf nachfolgende Aufstellung hingewiesen.

Bundesland	Schultyp					Gesamt
	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	
Burgenland	16,5%	5,5%	15,7%	18,0%	0,0%	13,7%
Kärnten	25,6%	21,4%	12,0%	22,1%	7,4%	19,4%
Niederösterreich	35,5%	13,5%	23,6%	40,3%	16,4%	27,8%
Oberösterreich	28,6%	14,2%	17,3%	35,4%	12,8%	22,8%
Salzburg	25,6%	18,2%	11,8%	30,8%	8,1%	20,4%
Steiermark	16,4%	10,1%	10,1%	11,0%	2,0%	12,1%
Tirol	25,1%	15,9%	9,2%	12,7%	6,1%	16,0%
Vorarlberg	43,5%	36,4%	19,5%	27,5%	0,0%	31,7%
Wien	44,5%	35,4%	32,9%	36,6%	22,3%	38,4%
Gesamt	32,2%	18,2%	18,8%	29,7%	12,2%	24,9%

AHS	Allgemein bildende höhere Schulen
TMHS	Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien
BAfEP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Quelle: PM-UPIS MIS, Datenstand 12.11.2021, bereinigt um die geschätzte Zahl der Schülerinnen und Schüler im Schulversuch Ethik auf Basis des Schuljahres 2020/21.

Zu Frage 2:

- Wie viele Schüler: innen nehmen im Schuljahr 2022/23 am Ethikunterricht teil? Bitte um Darstellung je Schulstufe, Schultyp und Bundesland.
 - Wie hoch ist der Anteil an der Gesamtanzahl der Schüler: innen je Schulstufe und Schultyp sowie Bundesland?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2022/23 am Pflichtgegenstand Ethik teilgenommen haben, ist der folgenden tabellarischen Aufstellung zu entnehmen. Eine Aufteilung der Schülerinnen und Schüler im Pflichtgegenstand Ethik nach Schulstufen ist in den zentralen Informationssystemen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung nicht möglich.

Schultyp						
Bundesland	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	Gesamt
Burgenland	202	134	221	287	0	844
Kärnten	528	466	258	273	20	1.545
Niederösterreich	2.915	1.012	1.280	1.636	162	7.005
Oberösterreich	1.732	1.065	957	1.485	100	5.339
Salzburg	855	531	409	404	41	2.240
Steiermark	1.208	464	365	378	94	2.509
Tirol	753	422	327	273	61	1.836
Vorarlberg	891	544	142	496	0	2.073
Wien	6.180	1.158	1.601	2.249	486	11.674
Gesamt	15.264	5.796	5.560	7.481	964	35.065

AHS Allgemein bildende höhere Schulen
 TMHS Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen
 HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
 HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien
 BAfEP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Quelle: PM-UPIS MIS, Datenstand 14.10.2022, bereinigt um die geschätzte Zahl der Schülerinnen und Schüler im Schulversuch Ethik auf Basis des Schuljahres 2020/21.

Zum angefragten Anteil der Schülerinnen und Schüler im Pflichtgegenstand Ethik an der Gesamtschülerinnen- und -schülerzahl der 9. und 10. Schulstufe wird auf nachfolgende Aufstellung hingewiesen.

Schultyp						
Bundesland	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	Gesamt
Burgenland	15,6%	11,3%	16,3%	20,4%	0,0%	15,5%
Kärnten	20,1%	21,2%	10,2%	20,1%	7,0%	17,2%
Niederösterreich	35,9%	18,7%	24,5%	35,6%	16,1%	28,8%
Oberösterreich	28,2%	19,6%	23,3%	38,0%	11,3%	26,1%
Salzburg	26,4%	26,6%	17,2%	25,9%	8,9%	23,2%
Steiermark	17,6%	12,1%	12,3%	14,2%	9,8%	14,5%
Tirol	21,9%	18,6%	13,2%	13,7%	9,5%	17,0%
Vorarlberg	46,1%	38,7%	10,5%	32,4%	0,0%	32,6%
Wien	44,3%	28,2%	33,5%	37,7%	29,1%	38,3%
Gesamt	32,1%	20,8%	20,5%	30,0%	15,4%	26,2%

AHS Allgemein bildende höhere Schulen
 TMHS Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen
 HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
 HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien
 BAfEP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Quelle: PM-UPIS MIS, Datenstand 14.10.2022, bereinigt um die geschätzte Zahl der Schülerinnen und Schüler im Schulversuch Ethik auf Basis des Schuljahres 2020/21.

Zu Frage 3:

- Wie viele Schüler:innen werden in den darauffolgenden Schuljahren österreichweit am Ethikunterricht teilnehmen? Bitte um Darstellung je Schulstufe, Schultyp und Bundesland für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25.

Auf Basis der Schülerinnen- und Schülerzahlen 2022/23 und unter der Annahme, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler in Ethik konstant bleibt, kann eine Schätzung der Schülerinnen und Schüler in Ethik für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25 vorgenommen werden. Die Schätzwerte nach Bundesländern können der folgenden tabellarischen Aufstellung entnommen werden.

Schätzwerte, Schülerinnen und Schüler in Ethik, nach Bundesland		
Bundesland	2023/24	2024/25
Burgenland	1.172	1.443
Kärnten	2.192	2.727
Niederösterreich	9.837	12.108
Oberösterreich	7.490	9.267
Salzburg	3.172	3.928
Steiermark	3.509	4.346
Tirol	2.580	3.176
Vorarlberg	2.997	3.641
Wien	16.749	20.301
Gesamt	49.564	60.922

Die Schätzwerte nach Schultyp können der folgenden Aufstellung entnommen werden.

Schätzwerte, Schülerinnen und Schüler in Ethik, nach Schultyp		
Schultyp	2023/24	2024/25
AHS	22.458	28.979
TMHS	8.012	9.842
HUM	7.655	8.955
HAS/HAK	10.292	12.160
BAfEP	1.370	1.623
Gesamt	49.564	60.922

AHS Allgemein bildende höhere Schulen

TMHS Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen

HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)

HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien

BAfEP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Eine Aufteilung nach Schulstufen ist aufgrund der Datenlage nicht möglich. Eine Aufgliederung nach Bundesland und Schultyp erscheint mit der gewählten Prognosemethode nicht aussagekräftig. Die Zeile „Gesamt“ entspricht nicht der Summe der Einzelwerte, sondern der aufgrund des Gesamtanteils berechneten Zahl an Schülerinnen und Schülern in Ethik.

Zu Frage 4:

- *An wie vielen Schulstandorten mit Sekundarstufe II wird im Schuljahr 2022/23 der Ethikunterricht angeboten?*
 - a) *Gibt es Schulstandorte der Sekundarstufe II, an denen kein Ethikunterricht angeboten wird?*

Von den 734 mittleren und höheren Schulen, die von der Bundes-Lehrpersonalressourcenbewirtschaftung der Bildungsdirektionen umfasst sind, findet entsprechend der Lehrfächerverteilung 2022/23 an 548 ein Ethikunterricht statt und an 186 nicht. Das grundsätzliche Angebot besteht jedoch für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, gegebenenfalls in schulübergreifenden Gruppen.

Zu den Fragen 5 und 6:

- Wie viele zusätzliche Lehrkräfte bzw. Unterrichtseinheiten kamen durch die Einführung des Ethikunterrichts für weitere Klassen im Schuljahr 2022/23 zum Einsatz?
 - Wie hoch ist der durch die Erweiterung des Ethikunterrichts entstandene Mehraufwand im Schuljahr 2022/23? Bitte um Darstellung je Schultyp und Bundesland.
- a) Nach welchen Kriterien erfolgt die Zuteilung von zusätzlichen Mitteln?

Die zusätzlichen Unterrichtseinheiten und damit der Mehraufwand im Schuljahr 2022/23 gegenüber dem Schuljahr 2021/22 in Realstunden sind der folgenden tabellarischen Aufstellung zu entnehmen. Eine Realstunde entspricht einer Unterrichtseinheit pro Woche über ein Schuljahr bzw. im Schnitt 36 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr.

Bundesland	Schultyp					Gesamt
	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP	
Burgenland	3,0	5,9	9,7	2,4	0,0	21,0
Kärnten	26,7	21,2	12,0	9,3	2,0	71,2
Niederösterreich	115,6	81,9	52,6	70,3	9,8	330,2
Oberösterreich	0,2	46,7	30,2	37,0	4,0	118,1
Salzburg	8,6	30,3	13,2	19,3	3,5	74,9
Steiermark	59,3	16,8	0,9	22,4	10,3	109,8
Tirol	18,2	13,1	3,3	-0,5	6,0	40,0
Vorarlberg	-0,3	17,8	6,6	16,2	0,0	40,3
Wien	280,4	75,9	62,9	109,5	29,1	557,9
Gesamt	511,7	309,5	191,4	286,0	64,7	1.363,3

AHS Allgemein bildende höhere Schulen

TMHS Technische und gewerbliche mittlere und höhere Schulen

HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)

HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien

BAfEP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Quelle: PM-UPIS MIS, definitive Lehrfächerverteilungen 2021/22 und 2022/23

Die Zuteilung der Ressourcen erfolgt gemäß § 8a Schulorganisationsgesetz in einem zweigliedrigen Prozess vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung über die Bildungsdirektionen an die Schulen. Da es sich beim Ethikunterricht um einen Pflichtgegenstand handelt, ist der Ethikunterricht, gemeinsam mit dem Religionsunterricht, Teil des Grundbedarfs jeder Schule. Der zusätzliche Grundbedarf, der sich durch die Einführung des Ethikunterrichts schrittweise erhöht, wird mit einem

zusätzlichen, österreichweit einheitlichen, in der Übergangszeit jährlich ansteigenden Realstundenfaktor je Schülerin bzw. Schüler an der Sekundarstufe II abgedeckt.

Wien, 1. August 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek